



Neues Französisches Kino

Der „Autorenfilm“, jene urfranzösische Tradition, welche Kino als einen persönlichen Blick eines Regisseurs/einer Regisseurin auf die Welt begreift, ist höchst lebendig. Diese Filmreihe liefert hierfür den Beweis. Die Auswahl reicht von einem ungewöhnlichen Krimi über einfühlsame Porträts starker Frauen bis hin zu einem Coming-of-Age-Debütfilm mit Punk-Attitude. Alle vier Filme sind erstmals in Salzburg zu sehen. (Kuratierung & Texte: Helmut Hollerweger)

Regie: Dominik Moll
Drehbuch: Gilles Marchand, Dominik Moll
Kamera: Patrick Ghiringhelli
Mit: Bastien Bouillon, Bouli Lanners, Pauline Serieys, Théo Cholbi

AUSZEICHNUNGEN
Bester Film · Bester Nachwuchsdarsteller
 César Awards 2022

Do 13. Juni 18:00
Mo 17. Juni 18:00

In der Nacht des 12. La nuit du 12

FR/BE 2022, 114 Min, franz. OmU

Eine Kleinstadt in den französischen Alpen. Clara ist auf dem Heimweg von einer Party, als ihr ein Mann begegnet. Er übergießt sie mit Benzin und zündet sie an. Dem Kriminalbeamten Yohan lässt dieser Mord keine Ruhe. Mit seinem Kollegen Marceau befragt er Männer, die mit Clara ein Verhältnis hatten. Den Ermittlern eröffnet sich bald ein Panorama der Abgründe.

„Ein eigenwilliger, zutiefst melancholischer Film noir.“ epd-film

Regie/Drehbuch: Mia Hansen-Løve
Kamera: Denis Lenoir
Mit: Léa Seydoux, Pascal Greggory, Melvil Poupaud, Nicole Garcia

AUSZEICHNUNG
Beste Darstellerin
 Europäischer Filmpreis 2022

Fr 14. Juni 18:00
Di 18. Juni 18:00

An einem schönen Morgen Un beau matin

FR/DE 2022, 112 Min, franz. OmU

Sandra, Mitte 30, verwitwet, lebt in Paris und zieht ihre Tochter allein groß. Neben ihrem Job als Dolmetscherin kümmert sie sich liebevoll um ihren kranken Vater. In dieser turbulenten Zeit tritt ein alter Freund in Sandras Leben. Obwohl Clément bereits liiert ist, flammt zwischen den beiden eine bisher verborgene Leidenschaft auf.

„Der Film überzeugt mit einem perfekt harmonisierenden Ensemble als kluges Porträt einer selbstbewussten Frau in einer komplizierten Lebensphase.“ epd-film



Regie: Mikhaël Hers
Drehbuch: Maud Ameline,
 Mariette Désert, Mikhaël Hers
Kamera: Sébastien Buchmann
Mit: Charlotte Gainsbourg,
 Quito Rayon-Richter,
 Emmanuelle Béart, Noée Abita

Sa 15. Juni 18:00
Mi 19. Juni 18:00

Passagiere der Nacht

Les passagere de la nuit

FR 2022, 111 Min, franz. OmU

Paris 1981. Nach dem Sieg Mitterands herrscht eine Atmosphäre der Hoffnung. Für Elisabeth ist es eine schwere Zeit, denn nach ihrer Scheidung muss sie alleine für ihre beiden Kinder im Teenageralter sorgen. Sie findet Arbeit bei einer Late-Night-Radiosendung und trifft auf Talulah, einen heimatlosen Teenager, den sie zu sich nach Hause einlädt. Hier erfährt Talulah zum ersten Mal die Wärme einer Familie. Ihr freier Geist hinterlässt aber auch Spuren bei Elisabeth und ihren Kindern.

Passagiere der Nacht erzählt auf unprätentiöse Weise von Auf- und Umbrüchen, untermalt von großartigem Pop der 1980er-Jahre. „Selten hat man bei einem Film eine solche Magie der Alltäglichkeit gespürt.“ epd-film

Regie: Vincent Maël Cardona
Drehbuch: Vincent Maël Cardona,
 Chloé Larouchi, Maël Le Garrec
Kamera: Brice Pancot
Mit: Thimotée Robart, Marie Colomb,
 Joseph Olivennes, Fabrice Adde

AUSZEICHNUNG
Bester Debütfilm
 César Awards 2021

So 16. Juni 18:00
Do 20. Juni 18:00

Die Magnetischen

Les magnétiques

FR/DE 2021, 118 Min, franz. OmU

Frankreich Anfang der 1980er-Jahre. Aufbruchsstimmung macht sich breit – auch in der Musikszene. In einer verschlafenen Kleinstadt betreibt die Clique um den charismatischen Jerome und seinen introvertierten Bruder Philippe auf einem Dachboden einen Piratensender. Als Marianne mit ihrer kleinen Tochter aus Paris in den Ort zurückzieht, verlieben sich die Brüder in sie. Während Jerome Marianne für sich gewinnt, wird Philippe zum Militärdienst eingezogen und nach Westberlin versetzt. Dort verändert die Begegnung mit dem schillernden Radiomoderator Dany sein Leben.

„*Die Magnetischen* ist ein rauschhafter Coming-of-Age-Film, der mit seinem Soundtrack die pulsierende Stimmung der Zeit zugleich betörend und bedrückend einfängt.“ epd-film